

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	30.01.2014

Sachstandsmitteilung SmartCity Cologne

EU-Antrag:

Auf der Klimastraße in Köln Nippes, einem Teilstück der Neusser Straße, werden bereits Energiespar- und Klimaschutzprojekte von der optimalen Gebäudesanierung bis zur LED-Straßenbeleuchtung erprobt und gezeigt. Die Erfahrungen dieser Einzelprojekte sollen nun auf dem Gebiet von Mülheim Süd auf der Ebene eines „Klimaveedels“ erprobt werden. Hier wird versucht einen ganzheitlichen und integrierten Ansatz mit zukunftsweisenden Technologien aus den Bereichen Energie, Mobilität und Informations- und Kommunikation zu realisieren. Die smarte Stadt soll auch sozial und inklusiv sein und neue Geschäftsfelder eröffnen.

Derzeit bereitet die Rheinenergie AG gemeinsam mit der Stadt einen Projektantrag für das Förderprogramm Horizon 2020, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, vor.

Der Förderantrag soll auf den Resultaten des Werkstattverfahrens Mülheimer-Süden inklusive Hafen aufsetzen. Im Rahmen der EU-Förderung sollen moderne und intelligente Technologien geschaffen und eingesetzt werden, um ein attraktives, klimafreundliches und zukunftsweisendes Wohn- und Gewerbegebiet zu schaffen.

Auf dem Projektgebiet von Mülheim-Süd soll gezeigt werden, dass eine smarte und klimafreundliche Stadtentwicklung auch auf andere Stadtentwicklungsgebiete von Köln oder auch in Europa übertragbar sind.

Neue SmartCity Projekte:

Es wurde Anfang 2014 ein Projekt zum Flottenmanagement mit LANXESS gestartet, welches durch Verwendung von Qualitätsreifen CO₂ – und Kosteneinsparungen bis zu 10% verspricht. Ein erster Test wurde seitens des TÜV Rheinland abgenommen.

In Finkenbergr wird eine 6-zügige Kita im Energie-Plusstandard realisiert.

Gez. Reker